

Fortbezahlung der Pensionen.

Tausende von Pensionisten sind jetzt von schwerer Sorge erfüllt: Werden die Pensionen nach der Liquidation Oesterreich-Ungarns noch fortbezahlt werden oder nicht? Wir haben uns in dieser, das Schicksal zahlloser Familien tief berührenden Frage an eine maßgebende Stelle gewendet und dort beruhigende Mitteilungen erhalten, denen wir im nachstehenden Raum geben:

„Es wurde schon wiederholt in der Öffentlichkeit erklärt, daß die österreichisch-ungarischen Staatsschulden unter allen Umständen aufrecht bleiben und deren Zinsen selbstverständlich ausbezahlt werden. Eine ebensolche Ehrenpflicht des Staates ist es, allen jenen Personen, deren einzige Ertragsquelle eines ganzen Lebens treuer Pflichterfüllung eine oft sehr kärgliche Pension ist, unbedingt die Flüssigmachung der Ruhestandsgebühren zu sichern. Wenn auch das bisherige Oesterreich in mehrere Staaten zerfallen sollte, so müßte sich eben jeder Staat auch prozentuell zur Leistung der Pensionszahlungen verpflichten. Es wäre denkbar, daß für alle Pensionisten des alten Reiches die Auszahlung von einer gemeinsamen Zentralkasse erfolgen würde, oder aber, daß jeder neue Staat die Pensionen an seine Staatsbürger selbst ausbezahlt. Bezüglich der Armee ist die Sache ziemlich einfach. Ungarn bezahlt seine Pensionen direkt, da es ja eine eigene Armee aufstellen wird. Auch alle innerhalb des Reiches Oesterreich-Ungarns noch weiter sich bildenden Staatswesen müßten die Versorgung ihrer Pensionisten übernehmen, sei es zur selbständigen Auszahlung oder durch Zahlung einer bestimmten Quote an die eventuell gemeinsame Kriegsverwaltung.

Wie also die Verhältnisse sich immer gestalten mögen, kann man ruhig behaupten, daß keines der entstehenden Staatengebilde es darauf ankommen lassen wird, seine arbeitsunfähigen Staatsbürger dem Elend preiszugeben.